

Gemeinsame Stellungnahme der Vertreter der heimischen Wirtschaft zum Ausbau der SAS 8

Die Vertreter der regionalen Wirtschaftsverbände befürworten einhellig den sechsstreifigen Ausbau der BAB 8 zwischen Rosenheim und der Bundesgrenze.

Der Ausbau ist aufgrund des schlechten Zustandes der Bausubstanz der BAB 8 zwingend erforderlich. Ein sechsstreifiger Ausbau erfordert lediglich 4 m mehr an Breite als der alternativ vorgeschlagene Ausbau mit vier Spuren und zuschaltbarer Standspur.

Die BAB 8 ist eine der wichtigsten Ost-West-Verbindungen Europas und daher von höchster wirtschaftlicher Bedeutung für alle süddeutschen Wirtschaftsstandorte. Eine weitere Zunahme des Personen- und Güterverkehrs ist prognostiziert. Bereits jetzt kommt es in Spitzenzeiten zu immer häufigeren und längeren Stauereignissen. Die damit verbundenen Belastungen durch den stehenden Verkehr und Ausweichverkehre über die Landstraßen und durch die Ortschaften der Region sind auf Dauer nicht zu vertreten.

Die BAB 8 ist auch für uns einer der wesentlichen Verkehrswege. Ein reibungslos funktionierender Lieferverkehr (dies betrifft sowohl den Quell- als auch den Zielverkehr) ist von außerordentlicher Bedeutung für die Standortsicherung der heimischen Betriebe.

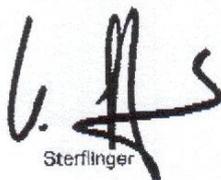
Die Verkehrsinfrastruktur ist ein wesentlicher Standortfaktor für Investitionen. Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Region, für Erweiterung und Ansiedlung von Betrieben, die zur Sicherung und Vermehrung qualifizierter Arbeitsplätze führen, ist die weitere Verkehrserschließung eine wichtige Voraussetzung.

Wir unterstützen daher die entsprechenden Planungen und fordern eine möglichst schnelle Umsetzung der Baumaßnahme. Dazu ist die Aufnahme in den vordringlichen Bedarf des Bundesfernstraßenplans zur Sicherstellung der Finanzierung zwingend erforderlich. Wünschenswert ist ein Anschub bereits im Rahmen des 2. Konjunkturpakets der Bundesregierung.

Bad Adelholzen, 06. 02. 2009



Wallner



Sterflinger



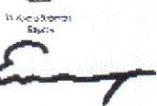
Schwarzbach



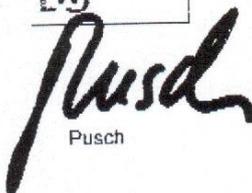
Linhardt



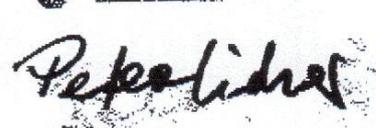
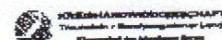
Ober



Dr. Elsen



Pusch



Eicher